



Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Süd
Bezirksausschuss 06 - Sendling
Herrn BA-Vorsitzender Markus S. Lutz
Meindlstraße 14
81373 München

19.09.2024

Die Postfiliale am Harras muss erhalten bleiben!

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06821 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 01.07.2024

Anlagen

2 Anschreiben an Grundstückseigentümer Am Harras 2
Antwort des Grundstückseigentümers

Sehr geehrter Herr Lutz,

vielen Dank für Ihren o.g. Antrag, in dem der Erhalt der Postbank-Filiale Am Harras 2 und der Verbleib von Postdienstleistungen vor Ort gefordert wird. Ein weitreichenderer Antrag des Stadtrates mit teilweise deckungsgleichem Inhalt (Antrag Nr. 20-26 / A 04972 von Herrn StR Winfried Kaum, Herrn StR Rudolf Schabl, Herrn StR Leo Agerer, Frau StRin Alexandra Gaßmann und Herrn StR Thomas Schmid vom 05.07.2024) ging vorgelagert im Referat für Arbeit und Wirtschaft ein. Ich habe sowohl die Postbank - Zweigniederlassung der Deutschen Bank als auch die Deutsche Post um eine Stellungnahme gebeten.

Folgendes kann ich Ihnen seitens der Postbank mitteilen:

Von den 16 von der Deutschen Bank unter der Marke Postbank in München betriebenen Filialen werden bis Ende 2025 sechs Standorte schließen, eine davon ist die Filiale Am Harras 2, 81373 München. Begründet wird diese Entscheidung mit einer deutlichen Veränderung im Kundenverhalten und der dadurch erforderlichen Anpassung des Vertriebsnetzes. Durch die fortschreitende Digitalisierung werden Mobile- und Online-Angebote über alle Altersgruppen hinweg zunehmend stärker genutzt. Das gilt sowohl für das klassische Online-Banking als auch für den Online-Abschluss von Produkten wie privaten Ratenkrediten, oder ergänzenden

digitalen Angeboten wie der virtuellen Verbindung zu den Beraterinnen und Beratern. Bedingt durch diese Veränderungen werden die stationären Angebote in den Filialen weniger stark nachgefragt.

Die Deutsche Bank wird dieser Entwicklung bei seiner Marke Postbank in Zukunft noch stärker entsprechen und sich im wachsenden Bereich digitaler Bankdienstleistungen stärker positionieren. Dafür wird in den kommenden Jahren ein vollständig digitales Produkt- und Serviceangebot geschaffen. Die Marke Postbank wird mittelfristig zu einer "Mobile-First"-Bank entwickelt, die ihren Kundinnen und Kunden alle Produkte und Services bequem über Mobiltelefon, Tablet sowie für die persönliche Beratung über ein angepasstes Filialnetz anbietet. Neben den bereits oben angesprochenen 6 Schließungen von Postbank-Filialen in München werden innerhalb der nächsten 2 Jahre vier Standorte zu Beratungsfilialen umgewandelt (= Postbank-Filialen, in denen ausschließlich Bankdienstleistungen angeboten werden, Post-Services werden ausgelistet). An sechs Münchner Standorten bleibt das Produkt- und Leistungsangebot unverändert. Nachdem die persönliche Kundenberatung auch weiterhin als wichtiger Teil des Angebotes erhalten bleiben soll, werden ergänzend zu dem verbleibenden Filialnetz bundesweit 11 Regionale Beratungszentren für die Beratung per Video und Telefon mit erweiterten Servicezeiten und flexiblen Beratungsmöglichkeiten aufgebaut, eines davon auch in München.

Kundinnen und Kunden der Postbank können Ihre täglichen Bankgeschäfte einfach und sicher mit dem Postbank Online-Banking oder mobil mit der Postbank App erledigen. Zudem werden Mitarbeitende geschult, die Kundinnen und Kunden bei Fragestellungen rund um das Thema Digitalisierung weiterhelfen und sie aktiv auf dem Weg zum digitalen Banking begleiten.

Für die kostenlose Bargeldversorgung bietet die Postbank mit ihren Filialen, eigenen Selbstbedienungs-Geräten, den Partnern der Cash-Group inkl. Shell Tankstellen und verschiedenen Drittpartnern ein dichtes Netz in Deutschland an, das sie auch zukünftig aufrechterhalten und weiter ausbauen will.

Zu dieser Aussage der Postbank möchte ich ergänzen, dass die anstehende Transformation des Filialnetzes, die wirtschaftlichen Überlegungen geschuldet ist nicht nur München betrifft, sondern bundesweit vollzogen wird. Auf diese rein unternehmerische Entscheidung hat weder die Stadt München noch der Filialpartner Post unmittelbaren Einfluss.

Die Deutsche Post AG bedauert die Entscheidung der Postbank, mehrere Filialen in München zu schließen, bzw. die Postdienstleistungen auszulisten.

Bei der Kooperation zwischen Post und Postbank handelt es sich um eine Filialpartnerschaft, bei der die Post Ihre Services in den Geschäftsräumen des Geldinstitutes anbietet. Das Zusammenarbeitsverhältnis ist identisch zu dem mit anderen Vertragspartnern wie beispielsweise Supermarktketten und kann ansatzweise mit einem „Untermietverhältnis“ verglichen werden. Die Verantwortung für die Räumlichkeiten liegt ausschließlich bei den jeweiligen Kooperationspartnern der Post. Der Partner besitzt jederzeit das Recht, das bestehende Vertragsverhältnis unter Einhaltung einer festgelegten Kündigungsfrist für alle oder einzelne seiner Standorte aufzulösen.

Die Postbank-Filiale Am Harras 2 betreibt die zur Deutschen Bank gehörende Postbank seit zahlreichen Jahren und bietet u.a. auch umfangreiche Serviceleistungen für die Deutsche Post / DHL an. Die dazu nächstgelegenen Postfilialen befinden sich laut www.postfinder.de in:

- Johann-Clanze-Str. 27, 81369 München
- Partnachstraße 6, 81373 München (Postbankfiliale, die auch 2025 schließen wird)

- Thalkirchner Str. 202, 81371 München
- Nestroystr. 2, 81373 München
- Pfeuferstr. 33, 81373 München
- Albert-Roßhaupter-Str. 104, 81369 München

Im Umfeld werden zusätzlich folgende Packstationen angeboten:

- Lidl-Markt, Albert-Roßhaupter-Str. 35-39, 81369 München
- Packstation Valleystr. 37, 81371 München
- Albert-Roßhaupter-Str. 104, 81369 München

Ein DHL-Paketshop besteht am Eichendorffplatz 7, 81369 München.

Hier können Bürgerinnen und Bürger im näheren Umfeld der Postbank Am Harras 2 auch weiterhin Postdienstleistungen in Anspruch nehmen.

Die Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV) legt in § 2 Nr. 1 Satz 5 fest, dass stationäre Einrichtungen (= Post-Partnerfilialen) in Gemeinden mit über 4.000 Einwohnern in maximal 2.000 Metern für Kundinnen und Kunden erreichbar sein müssen. An diesen Vorgaben wird sich auch nach Inkrafttreten des neuen Postgesetzes nichts ändern. Das neue Postgesetz hält ebenfalls an der Vorgabe fest, dass es deutschlandweit weiterhin 12.000 Postfilialen geben muss. Bei Veränderungen im Filialnetz ist frühzeitig, mindestens 10 Wochen vor der Maßnahme, das Benehmen mit der zuständigen kommunalen Gebietskörperschaft herzustellen (§ 2 Nr. 1 Satz 6 PUDLV). In München schreibt üblicherweise DHL das Referat für Arbeit und Wirtschaft an und informiert, welche Filiale aufgegeben werden muss, häufig unter gleichzeitiger Nennung eines Ersatzes in gut erreichbarer Nähe zum bisherigen Standort. „Das Benehmen herstellen“ bedeutet nicht, dass die Kommune den Veränderungen im Filialnetz der Post zustimmen muss. Vielmehr handelt es sich um eine reine Benachrichtigung. Generell steht es der Post frei, ihre Filialpartner unabhängig zu wählen, sofern sie dabei die rechtlichen Vorgaben der PUDLV einhält.

Die Schließung der Post-Partnerfiliale Am Harras 2 wird nach aktuellem Kenntnisstand im Laufe des Jahres 2025 vollzogen. Auch die Post hat erst kürzlich von der geplanten Schließung des Standortes erfahren. Ein konkretes Datum steht noch nicht fest. Das DHL-Team der Vertriebsleitung München ist zwar bereits auf der Suche nach Alternativen. Konkrete Ergebnisse liegen aber noch nicht vor und werden auch noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Gerne nimmt die Post Hinweise zu möglichen Standorten und Partnern entgegen. Sobald es weitere Entwicklungen gibt, wird der Bezirksausschuss schriftlich informiert. DHL sicherte zu, auf alle Fälle zeitgerecht dafür Sorge zu tragen, dass die Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk Sendling weiterhin Postdienstleistungen in gewohntem Umfang nutzen können.

Bereits in den vergangenen beiden Jahren wurden u.a. die Postbankfilialen in der Sparkassenstr. 7, 80331 München und am Romanplatz 1, 80639 München geschlossen. Hier wurden jeweils gleichwertige Postfilialen eingerichtet und somit für einen sehr guten Ersatz gesorgt. In der Sparkassenstr. 7 befinden sich sogar zusätzlich noch zwei Post- und zwei Packstationen. Auch am Romanplatz 1 befindet sich zusätzlich noch eine Packstation.

In dem Antrag des Bezirksausschusses 6 Nr. 20-26 / B 06821 wurde zusätzlich die Forderung aufgestellt, dass in dem Gebäude Am Harras 2 auch nach Auszug der Postbank weiterhin neben einer Postfiliale möglichst auch eine Bankfiliale betrieben werden sollte.

Eigentümer des Gebäudes ist eine Münchner Familienstiftung. Ich habe den Stiftungsvorstand schriftlich um Auskunft zu den künftigen Planungen gebeten und die Forderung des Stadtteilgremiums bekräftigt, dass Interesse am Erhalt einer Postfiliale vor Ort besteht (Anlage 1).

Auf mein Schreiben bzgl. Folgenutzung des sogenannten Vorhoelzer-Gebäudes am Harras 2 erhielt ich folgende Antwort (Anlage 2):

„...Der bestehende Mietvertrag mit der Postbank läuft bis zum 30.06.2026. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegt uns weder seitens der Postbank ein Kündigungsschreiben vor noch hat die Post mit uns bezüglich der beabsichtigten Anmietung von Flächen Kontakt aufgenommen. Unser Kenntnisstand beruht auf Presseberichten. Wir bitten um Verständnis, dass wir uns angesichts dieser Faktenlage noch keine Meinung bezüglich der weiteren Nutzung des Gebäudes gebildet haben.“

Nachdem der Anbieter Gelber Dienstleistungen gegenüber dem Referat für Arbeit und Wirtschaft seine Bereitschaft erklärt hat, die Räumlichkeiten der Postbank Am Harras 2 selbst anzumieten, um einen Verbleib vor Ort sicherzustellen, habe ich den Kontakt zwischen Gebäudeeigentümer und Deutscher Post hergestellt (siehe Anlage 3). DHL wird sich – sofern ein Vertragsverhältnis zustande kommt – eigenverantwortlich um einen neuen geeigneten Filialpartner als Untermieter kümmern. Eine von der Deutschen Post in Eigenregie betriebene Filiale wurde ausgeschlossen.

Der Erhalt einer Bankfiliale mit integrierten Postservice-Leistungen – wie bisher – ist leider nicht möglich. Wie oben dargestellt, wird die Postbank den Standort Am Harras 2 keinesfalls weiterbetreiben. Damit käme nur die Ansiedlung eines anderen Kreditinstitutes in Frage. Abgesehen von der Postbank kooperiert die Deutsche Post aber nicht mit Banken. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass die Post ihre Services Montag bis einschließlich Samstag anbieten muss. Abgesehen von der Postbank bieten alle übrigen Banken persönliche Beratung und Schalteröffnungszeiten nur wochentags Montag bis Freitag an und kommen daher als Kooperationspartner der Post nicht infrage.

Die weiteren Entwicklungen werde ich beobachten und den Bezirksausschuss in Kenntnis setzen, sobald sich die Standortveränderungen konkretisieren.

Ich hoffe, dass Ihr im Betreff genanntes Anliegen damit vorerst ausreichend beantwortet ist und als satzungsgemäß erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

- II. **Abdruck von I.**
an RS/BW
an das Direktorium HA II / BA-G Süd
- III. WV FB2 SG5 - Schi

Clemens Baumgärtner